

Schulspiel - Anmeldung Schulanfänger

Beitrag von „strubbelus“ vom 6. November 2012 19:00

Wir stecken auch gerade im Schulanmeldeverfahren für 2013 und handhaben das so:

In dieser Woche führe ich mit allen Eltern, die ihr Kind an unserer Schule anmelden wollen ein Aufnahmegespräch, in dem die Formalia erledigt werden, Fragen geklärt werden können und Informationen zum Kind gegeben werden.

In diesem Gespräch wird ein Termin für die Schuleingangsdagnostik vereinbart, die dann in der kommenden Woche stattfindet.

Die Anmeldegespräche führe ich als Schulleiterin gemeinsam mit der Konrektorin durch, da es uns sehr wichtig ist, alle Eltern persönlich kennenzulernen.

Die Einschulungsdiagnostik findet wie gesagt in der nächsten Woche statt.

Durchgeführt wird unsere Diagnostik von unserer Schulsozialpädagogin bzw. von mir.

Beobachtet wird die Diagnostik von unserem Förderscout und von mir und/oder der Konrektorin.

Wir planen pro Kleingruppe (4 Kinder) eine Zeitstunde ein. Die Eltern werden während dieser Zeit in einem Elterncafé verköstigt und unterhalten.

Das übernehmen der Förderverein und unsere Schulsozialarbeiterin.

Im Anschluss an die Diagnostik erhalten die Eltern unmittelbar eine schriftliche und mündliche Rückmeldung von mir.

Unsere Diagnostik lehnt sich an "Mirola aus dem Zauberwald" (Finken Verlag) an und wir sind mit unserem Prozedere seit zwei Jahren sehr zufrieden und werden es so beibehalten.

Mir ist es wichtig, dass ich als Schulleiterin jedes Kind und jedes Elternteil kennenlernen.

Eingeschult werden bei uns an die 90 Kinder, so dass ich das Verfahren eben über zwei Wochen strecken muss.

Das funktioniert aber wunderbar.

Viele Grüße

strubbelus